

PRESSEMITTEILUNG
Altdorf / Landshut – Deutschland / August 2021



Die Steinl-Gruppe auf der FAKUMA 2021 / Halle 4 - 4128

Steinl-Gruppe: Thermoplast-Großmaschinen, Klebetechnik für die E-Auto-Produktion und Biowerkstoffe neu im Fokus.

Die Steinl-Gruppe mit Sitz in Altdorf-Landshut / Bayern ist innerhalb der letzten zehn Jahren zu einer breit diversifizierten Gruppe mit sieben Unternehmen gewachsen. Drei Unternehmen werden auf der FAKUMA in Halle 4 – Stand 4128 ihre aktuellen Highlights präsentieren. Neben LWB-Steinl machinery sind dies der Klebtechnik-Anbieter DREI BOND GmbH/Ismaning und der Biomaterial-Hersteller Biofibre GmbH / Altdorf-Landshut.

LWB-Steinl machinery: Neue Vertikal-Großmaschinen für die 2K-Teile-Fertigung

LWB-Steinl machinery, etabliert als einer der führenden Anbieter von Elastomer-Spritzgießmaschinen und Pressen, nützt sein Vertikalmaschinen-Know how zunehmend auch für Thermoplast-Anwendungen. Stellvertretend dafür wird auf dem Messestand eine vertikale Großmaschine mit 12.000 kN Schließkraft zur Herstellung von 2-K-Automobilkomponenten im Mittelpunkt der Präsentation stehen – wegen der Größe und der Platzressourcen allerdings nur virtuell. Deren genaue Typenbezeichnung lautet: VR 12000 / 1097 / 220 Dual S. Das technische Konzept lehnt sich an die VR (Vertikal-Rahmen)-Baureihe an, mit der LWB eine Sonderstellung zwischen den holmlosen C-Gestell-Maschinen und den konventionellen Holm-Maschinen einnimmt.

Die Schließeinheit besteht aus geschlossenen Portalrahmen-Elementen, die aus Dickblech-Halbzeug gefertigt werden. Dies erlaubt höchste Flexibilität bei der Größenfestlegung und Abstimmung auf die Produktionsanforderungen.

Die präsentierte Maschine ist mit einem horizontalen Rundtisch mit einem Durchmesser von 2,7m kombiniert, der Werkzeuge mit einer Plattengröße von 2200 x 1600 mm oder 2000 x 1800 mm und Gewichten von bis zu 27 t aufnehmen kann. Die horizontale Orientierung des Rundtisches bietet als große Anwendungsvorteile, dass keine verschleißfördernden Gewichtseinflüsse einseitig auf die Rundtischlagerung und die Medien-Drehdurchführungen wirken und die Schließkrafteinleitung symmetrisch und vertikal über 4 Druckmodule unter dem Rundtisch erfolgt (Abb.1).

Zusätzliche Vorteile des VR-Konzepts sind:

- > Die leicht zugängliche Position der beiden Spritzaggregate. Sie befinden sich oben auf den Portalrahmenmodulen.
- > Die im Vergleich zu konventionellen Horizontal-Maschinen deutlich kleinere Aufstellfläche.
- > Die vergleichsweise weniger aufwendige Formteilmanipulation durch Standard-Industrieroboter, die neben und nicht auf der Maschine positioniert werden.



Foto: LWB-Steinl

Abb.1: Eine vertikale Portalrahmen-Rundtischmaschine mit zwei von oben einspritzenden Thermoplast-Spritzaggregaten hat sich bei einem global tätigen Autozulieferer als vorteilhafte Alternative zu konventionellen 2K-Horizontalmaschinen erwiesen.

DREI BOND: Dicht- und Klebkompetenz für die E-Mobilität

Die seit 2013 zur Steinl-Gruppe gehörende DREI BOND GmbH in Ismaning bei München entwickelt Kleb- und Dichtstoffe für die Großserienfertigung. Auf der Basis von mehr als 40 Jahren Erfahrung werden Systemlösungen angeboten – angefangen in der Entwicklung von Kleb- und Dichtstoffe bis zur Konstruktion und Herstellung von prozesssicheren Auftragssystemen. Zu den Anwendungen zählen über das Verkleben und Abdichten hinaus, auch das Beölen und Schmieren von Lagern, Bohrungen und Gewinden oder das Einpressen von Dichtringen.

Ein besonderer DREI BOND-Schwerpunkt ist neben der Anlagenentwicklung die anwendungsspezifische Entwicklung von ein- und zweikomponentigen-Kleb- u. Dichtstoffen, die durch ein firmeninternes Chemikerteam vorangetrieben wird. Aktuell liegt hier der Schwerpunkt auf Dichtstoffen mit weitreichenden chemischen Beständigkeiten für elektrische Fahrzeugantriebe und Batteriesysteme.

Auf Grund dieser optimalen Kombination aus Kleb- u. Dichtstoffen sowie der dazu passenden Auftragstechnik, alles aus dem Hause DREI BOND, ist es gelungen bei mehreren namhaften, weltweit produzierenden E-Fahrzeugherstellern nicht nur die Dichtstoffe für den Antrieb (E-Motor + Getriebe) und Batteriesystem zu liefern, sondern auch die dazu passenden, von DREI BOND konstruierten und gefertigten Auftragsanlagen.



Foto: Dreibond

Abb.2: Dreibond-Fakuma-Exponat: Klebstoff-Applikationsanlage zur Abdichtung einer Hinterachs-Antriebskomponente des Audi-E-tron

Biofibre: Biowerkstoff-Kompetenz seit 2011

Die von LWB-Steinl 2011 gegründete Biofibre GmbH mit Sitz in Altdorf/Landshut entwickelt, produziert und vertreibt naturfaserverstärkte Kunststoffe für die thermoplastische Verarbeitung mit dem Schwerpunkt Spritzguss. Die erzeugten

Kunststoffe zeichnen sich durch eine hohe Öko-Effizienz aus. Sie ergibt sich durch die Herstellung ohne fossile Brennstoffe, den hohen Anteil an Recyclingware und an Naturfasern. Durch die Allianz mit der 2019 mehrheitlich übernommenen niedersächsischen Naftex GmbH ist deren Compoundierung in Industriemengen sichergestellt.

Auf der FAKUMA präsentiert Biofibre einen Überblick über die nachhaltige Kunststoffpalette und beispielhafte daraus gefertigte Produkte. Das Kunststoffangebot besteht aus folgenden Produktgruppen:

- > Biofibre® Silva (Biokunststoff mit Naturfasern; biobasiert und bioabbaubar),
- > Biofibre® Sustra (Recycling PP mit Naturfasern),
- > Biofibre® Solva (Biokunststoff, biobasiert und schnell bioabbaubar),
- > Biofibre® Lenta (Biokunststoff mit mineralischen Füllstoffen, biobasiert und beständig).
- > Biofibre® Customized (Spezialentwicklungen nach Kundenwunsch)

Als Messe-Neuheit wird eine Biofibre® Silva Variante vorgestellt, die auf die Verarbeitung auf 3D-Druckern hin optimiert wurde, was an Hand von Produktbeispielen gezeigt wird (Abb.3)



Foto: Biofibre

Abb.3: Durch 3D-Druck aus Biofibre® Silva hergestellter Schutz gegen Wildverbiss.



Über die Steinl-Gruppe

Das 1962 von Alfred Steinl gegründete Unternehmen wird heute in zweiter Generation von der Familie Steinl geführt und ist einer der weltweit führenden Hersteller von Gummi-Pressen und Spritzgießmaschinen. Das Produktportfolio umfasst die komplette Bandbreite an Gummi- und Kunststoff-Spritzgießmaschinen, von der vertikalen C-Rahmen-Maschine über vertikale 4-Säulen- oder Plattenrahmen-Maschinen, bis zu horizontalen Maschinen in Säulen- und C-Rahmen-Bauweise.

LWB-Steinl beschäftigt derzeit rund 250 Mitarbeiter und baut rund 500 Maschinen pro Jahr.

Insgesamt besteht die Steinl-Firmengruppe aktuell aus acht Unternehmen, die in vier Sparten unterteilt sind. Die größte Sparte ist der Maschinenbau, bestehend aus dem LWB-Elastomer-Spritzgießmaschinenbau, der LWB-Automation dem Batch-off-Kühlanlagenhersteller Prodicon Ind. Srl und dem Spritzgießmaschinenbau URP (United Rubber & Plastic Machinery Ltd in Langfang/China). In der Stanztechnik-Sparte werden von der STG-Carrier GmbH Metallgerüstbänder für Automobil-Dichtungsprofile hergestellt. Die dritte Sparte ist Dicht- und Klebetechnik mit der Dreibond GmbH, einem Hersteller von Klebstoff-Systemen und der dafür notwendigen Applikationstechnik. Die vierte Sparte ist die Biomaterialerzeugung mit dem Unternehmen Biofibre, in Altdorf und den Schwesterunternehmen Naftex GmbH in Wiesmoor / Niedersachsen.

Mehr unter: www.lwb-steinl.de

Technische Details

Peter Radosai – Verkaufsleiter für Europa
E-mail: peter.radosai@lwb.de.com

Pressekontakt

Christina Maniera – Marketing
E-Mail: christina.maniera@lwb.de.com

Autor:

Reinhard Bauer – TECHNOKOMM
E-Mail: office@technokomm.at